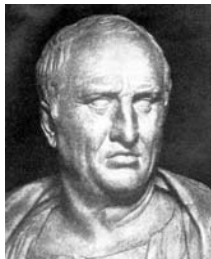


Nr.15 März 2009

## Inhalt

- Seite 1 Vorwort
- Seite 2 Unternehmen gehen mit gutem Beispiel voran  
*Gerade jetzt sind Investitionen wichtig*
- Seite 3 Sternstunde für Unternehmer
- Seite 4 Unternehmen in Wölfersheim zwischen Tradition und Moderne  
*Stauder Fotodesign und Waurig Italienspezialist im Portrait*
- Seite 5 Motivation – wie Ihre Mitarbeiter mehr und bessere Leistung erbringen  
*Ein Gastbeitrag von Dipl.Kaufmann und Wirtschaftspsychologe Joachim Blaschke (Institut für Personalführung und Unternehmensentwicklung)*



### **„Einen sicheren Freund erkennt man in einer unsicheren Lage“**

*Marcus Tullius Cicero*

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist nicht einfach, in der aktuellen wirtschaftlichen Situation ein optimistisches Vorwort für einen Wirtschafts-Newsletter zu verfassen. Auch am Wirtschaftsstandort Wölfersheim geht die allgegenwärtige Krise nicht spurlos vorbei. Die Auftragslage ortsansässiger Firmen geht zurück und Unternehmen mussten sogar Kurzarbeit anmelden. Es widerspricht jedoch meiner positiven Grundeinstellung, in das Krisengeheul einzustimmen und eine pessimistische, düstere Lagebeschreibung abzugeben.

Lassen Sie uns die Krise zunächst zu einem Erkenntnisgewinn nutzen: Die gegenwärtige Situation lehrt uns, dass blinder, zügelloser Marktglaube ebenso ins wirtschaftliche Chaos führen kann, wie blindes Staatsvertrauen. Wie so oft im Leben, erweist sich auch in der Marktwirtschaft ein gesunder Mittelweg als die zukunftsfähigste Lösung. Diese Erkenntnis sollten wir uns merken und keinesfalls wieder über Bord werfen, sobald die Weltwirtschaft sich wieder im Aufschwung befindet.

Haben wir die Talsohle bereits erreicht? Geht es nun wieder aufwärts? Könnte ich diese Fragen beantworten, ich säße wohl kaum im Wölfersheimer Rathaus, sondern wäre bereits für den Wirtschaftsnobelpreis nominiert. Eines kann ich jedoch als Lehre aus der Geschichte guten Gewissens behaupten: Jede Krise geht vorüber und anschließend wartet ein neuer Aufschwung auf uns. Getreu dem Motto: „Die Sieger des Sommers werden im Winter gemacht“ liegt es nun an Ihnen, sich in dieser schwierigen Zeit mit klugen Investitionen und nachhaltigen Weichenstellungen zu positionieren.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre - besonders die guten Beispiele auf Seite 2 möchte ich Ihnen als Anregung empfehlen.

Ihr

Rouven Kötter  
Bürgermeister der Gemeinde Wölfersheim



## Unternehmen gehen mit gutem Beispiel voran

„Gerade in Zeiten einer Rezession sind Investitionen wichtig. Es bringt nichts, den Kopf in den Sand zu stecken und zu warten, bis es mit unserer Wirtschaft wieder bergauf geht. Nur wer den Blick in die Zukunft richtet und sinnvoll in innovative Ideen investiert, ist den Herausforderungen auch gewachsen“ so Bürgermeister Rouven Kötter unlängst bei der Übergabe einer Baugenehmigung an die Firma Frank. Mehrere Wölfersheimer Unternehmen planen in den kommenden Jahren größere Investitionen. Zu diesen

Unternehmen gehört die Firma Frank, die mit zukunftsweisendem Blick beispielhaft voran geht. Das Unternehmen stellt in Wölfersheim hauptsächlich Rohre aus Polyethylen her, die sich durch ihre Langlebigkeit und geringe Wartungskosten auszeichnen. Im Berstädter Industrie- und Gewerbegebiet wird demnächst eine neue Produktionshalle mit angeschlossenem Bürogebäude entstehen, die mit über 2700 qm Grundfläche jede Menge Platz für die steigenden Anforderungen bietet. Bereits im kommenden Jahr kann auch mit dem Bau des neuen Firmensitzes der Demis GmbH im Wölfersheimer Gewerbegebiet „Über den Holdergärten“ begonnen werden. Unlängst überreichte Landrat Joachim Arnold den Bauherren Sascha und Annette Dousa ihre Baugenehmigung. Von der Beratung über die individuelle Lösung bis hin zum Rund-um-die-Uhr-Service wird ein vielschichtiges Produktportfolio im Bereich Elektromaschinenbau und Industrieservice geboten.

Vor allem innovativ sind die Produkte der Biokraft Naturbrennstoffe GmbH. Die Beschaffung und Verarbeitung von Holzmengen und Grünschnitt, die unter anderem bei Pflegearbeiten von Wäldern und Landschaftsgärten anfallen, zu Holzhackschnitzeln, wird Haupttätigkeit der Wölfersheimer Niederlassung sein. Im Berstädter Industriegebiet sollen dafür insgesamt zwei Hallen entstehen. Eine davon wird eine Länge von 80 Metern, die andere von 120 Metern haben. Wichtig ist laut Geschäftsführer Zimmermann, dass bei der Beschaffung auf natürlich vorhandene und sich immer wieder nachbildende Ressourcen zugegriffen wird, um dieses Potential für Strom und Wärmeerzeugung in Heizkraftwerken zu nutzen oder auch die Holzhackschnitzel als Rohstoff für die Herstellung von Holzpellets liefern zu können.

„Die 3 Unternehmen gehen mit diesen Bauprojekten beispielgebend voran und zeigen anti-zyklisches Privatengagement. Gerade jetzt sollten auch die Unternehmen mit nachhaltigen Investitionen der Krise trotzen.“ so Landrat Joachim Arnold abschließend.



*Bürgermeister Rouven Kötter, Heike und Phillip Frank und Landrat Joachim Arnold bei der Übergabe der Baugenehmigung vor dem Firmengebäude*



*Vertragsunterzeichnung mit besonderem Flair: Firma Biokraft im Stollen des Wölfersheimer Energiemuseums.*



*Landrat Joachim Arnold und Bürgermeister Rouven Kötter übergeben die Baugenehmigung an Sascha und Annette Dousa*

**Mittwoch, 11. März 2009**

**Vereinsraum der Wetterauhalle**

**Beginn 19.00 Uhr**

**Ende gegen 21.00 Uhr**

**Seien Sie gespannt auf 6 Referenten, die es einfach auf den Punkt bringen!**

**Ein Bild sagt mehr als Tausend Worte** (Cosima Reichwein)

Die Designerin spricht über die Wirkung von Bildbotschaften und Wortbildern in unserer Kommunikation.

**Frustration – Schlüsselqualifikation für Unternehmer und Selbständige** (Yvonne Hahn)

Wenn Frau Hahn über Frustration spricht, dann weiß Sie bestens Bescheid. Denn Sie hat mit ihrem jungen Leben bereits Dinge erlebt, die den meisten von uns erspart bleiben werden. Trotzdem strahlt Sie einen ungebrochenen Optimismus aus.

*„Denkanstöße im Minutentakt“*

**Die Mathematik des erfolgreichen Verkaufs** (Christoph Burkard)

Der erfahrene Verkaufstrainer spricht darüber, wie jeder Mensch verkaufen kann und wie er es sich auch endlich zutraut.

**Referenzenmarketing – Lassen Sie Ihre Kunden Gutes über Sie sagen** (Uwe Hiltmann)

Jedes Unternehmen hat eine Kundenliste. Doch die meisten lassen diesen Schatz nicht für sich arbeiten. Der Marketingexperte Uwe Hiltmann zeigt, wie es geht.

*„keine langatmigen Referate“*

**Mit Profil gewinnen** (Henry Müller)

Laut einer Statistik sind nur ca. 20 Prozent aller Mitarbeiter ihren Qualifikationen entsprechend eingesetzt. Der Personalberater Henry Müller zeigt Wege auf, wie wir es besser machen können.

**Beweg Deinen Hintern!** (Andreas Richter)

Herr Richter ist Coach und arbeitet international in großen Firmen am Aufbau von Teamgeist.

Moderation: Kai-Jürgen Lietz

**Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos - aber nicht umsonst!**





## Unternehmen in Wölfersheim zwischen Tradition und Moderne

Die Gemeinde Wölfersheim entwickelt sich sowohl gesellschaftlich als auch wirtschaftlich in einem Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne. Kraftwerks- und Bergbautradition sind in unserer Gemeinde ebenso noch spürbar, wie der Aufbruch zu neuen Wirtschaftszweigen und unternehmerische Pionierleistungen überall präsent sind. In dieser Serie portraituren wir zwei Wölfersheimer Betriebe, die diese interessante Mischung aus Tradition und Moderne symbolisieren.

### Tradition – Staudé Foto Chemie

Im Jahr 1972 gegründet zählt die Firma Staudé Foto Chemie mittlerweile zu den fest in Wölfersheim verankerten Unternehmen. In mehr als 30 Jahren Firmengeschichte gelang es jedoch immer wieder mit Neuentwicklungen zu glänzen. Das innovative Einzelunternehmen mit 20 Mitarbeitern exportiert weltweit digitale und analoge Systemkomponenten zur Archivierung von Schriftgut, wie Dokumenten-Scanner, Mikrofilm-Kameras, Hybridsysteme und Entwicklungsautomaten sowie Mikrofilm-Chemikalien, alles aus eigener Herstellung. Die Firma Staudé ist heute das einzige Privatunternehmen der Branche, bei dem Geräteproduktion und Chemikalienherstellung in einer Hand liegen. Alles begann mit der Entwicklung des ersten Fixierentwicklers der Welt für Kodak- und Fuji-Filme. Dank der Firma Staudé war es erstmals möglich, Filme ohne Berührung der Schichtseite mit einem Entwicklungsautomat zu entwickeln. Im Laufe der Jahre folgten ständig neue Entwicklungen.



*Geschäftsleiterin Kerstin Staudé vor dem Firmengebäude im Södeler Weg*

Schon seit einiger Zeit beschäftigte man sich mit digitalen Archivierungssystemen. So wurden 1998 die Systeme „digi-fiche“ und 2004 „file-converter“ auf den Markt gebracht. Mit ihnen ist es möglich, digitale Daten auf Mikrofilm zu bekommen. In den folgenden Jahren wurden neben der stetigen Weiterentwicklung der bestehenden Systeme diverse Scannersysteme entwickelt. Seit fast 20 Jahren ist auch Tochter Kerstin Staudé mit im Unternehmen aktiv. Seit 2009 gehört sie offiziell zur Geschäftsleitung.



#### Kontakt:

STAUDE FOTO CHEMIE  
Södeler Weg 2  
D-61200 Wölfersheim

Tel: +49 (0)6036/908-0  
Fax: +49 (0)6036/908-44

info@e-staude.com  
www.e-staude.com

## Moderne – Waurig Italienspezialist

Seit Dezember 2008 ist das Industrie- und Gewerbegebiet der neue Hauptsitz des Italienspezialisten Waurig. Als Marktführer in Hessen wird vom Berstädter Distributionszentrum aus die gesamte Region mit frischen Waren beliefert. Das Unternehmen wurde im Jahr 1990 von Reinhard Waurig gegründet und entwickelte sich im Laufe der Jahre zu einem Full-Service-Anbieter, der mittlerweile italienische Gastronomiebetriebe in ganz Hessen und den angrenzenden Bundesländern als Marktführer mit direkt importierten Waren versorgt. Diese können aus einem breit gefächerten Sortiment wählen. In den großen Hallen finden sich mehr als 400 verschiedene Sorten Wein, Olivenöle aus allen Regionen Italiens in allen denkbaren Variationen und Konfektionierungen, Pizzatomaten, Pappteller, Servietten und alles was ein Italienisches Restaurant sonst gebrauchen könnte.

Im großen Kühlhaus findet man unter anderem auch die ‚Pilzeimer‘, mit denen Waurig das mittlerweile doch gewachsene Unternehmen aufgebaut hat. Noch heute trägt er daher den Spitznamen „Funghimann“.

Der nun in Wölfersheim ansässige Italienspezialist deckt die Wünsche der italienischen Gastronomen zu 100 Prozent ab. Neben dem neuen Lager wurde eine neue Markthalle für Gastronomiekunden eingerichtet. Hier finden die Großabnehmer neben Probierständen mit Antipasti, frischem Fisch, Frischfleisch, Obst und Gemüse auch eine Espresso-Bar, an der Sie, während die Bestellung verpackt wird, einen Capuccino oder andere Kaffeespezialitäten genießen können. Wer einmal Waurigs Hausmarke „Olli's Kaffee“ probiert hat wird hiervon mit großer Sicherheit überzeugt sein. Kunden aus Gießen und Frankfurt wissen das exelente Serviceangebot der Familie Waurig zu schätzen und fahren statt zu anderen Anbietern lieber nach Wölfersheim.



*Vom Pappteller bis zum Olivenöl findet sich fast alles in der großen Lagerhalle*

### Kontakt:

Der Italienspezialist Wölfersheim GmbH & Co. KG  
Industriestr. 36  
61200 Wölfersheim-Berstadt

Tel: +49 (0)6036 9899930  
Fax: +49 (0)6036 98999320





## **Motivation (Teil 2)**

### **Wie Ihre Mitarbeiter mehr und bessere Leistung erbringen**

*Ein Gastbeitrag von Dipl.Kaufmann und Wirtschaftspsychologe Joachim Blaschke*

#### **Ihr Mitarbeiter muss selbst erkennen können, ob er seine Ziele erreicht hat**

Seien Sie nicht kleinlich, wenn es um Informationen für Ihre Mitarbeiter geht. Ihr Mitarbeiter hat sich ein Ziel gesetzt. Um selbst abschätzen zu können, ob er das Ziel erreicht hat, muss er klar erkennen können, ob er das Erfolgskriterium erfüllt hat. Geben Sie ihm - von Ihrer Person unabhängig - die Möglichkeit, seine Zielerreichung zu überprüfen.

Beispiel: Der Vertriebsmitarbeiter kann am Bildschirm auf den ersten Blick seine Zielerreichung in Form des erreichten Deckungsbeitrags erkennen.

Vermeiden Sie möglichst, dass Ihr Mitarbeiter zur Ermittlung des von ihm erreichten Standes die Bewertung einer Person benötigt. In diesem Fall würde er von subjektiven Einschätzungen abhängig sein, die er teilweise nicht beeinflussen kann. Sein Engagement kann darunter leiden.

#### **Warten Sie nicht, bis das Kind in den Brunnen gefallen ist**

Die gesetzten Ziele sollen ja erst nach einer gewissen Zeit erreicht werden. Stellen Sie dann fest, dass das Ziel verfehlt wurde, so ist es zu spät. Lassen Sie Ihren Mitarbeiter daher bei längerfristigen Zielen Zwischenziele aufstellen. Er kann so schon - bevor das Kind in den Brunnen gefallen ist - überprüfen, ob er das Endziel erreichen wird und rechtzeitig Anpassungsmaßnahmen einleiten.

#### **Praxistipp**

Planen Sie Zeiträume realistisch ein. Lassen Sie bei Terminarbeiten am Ende noch einen Zeitpuffer für den Fall, dass etwas schief geht.

#### **Stellen Sie sich nicht über Ihre Mitarbeiter sondern unterstützen Sie sie bei der Lösung ihrer Probleme**

Schätzen Sie ab, welche Hilfestellung Ihre Mitarbeiter zur Erreichung ihrer Ziele benötigen und sorgen Sie dafür, dass sie diese auch erhalten.

Legen Sie mit Ihren Mitarbeitern **Termine** fest, zu denen Sie die Zielerreichung mit ihnen besprechen. Hat ein Mitarbeiter ein Ziel nicht erreicht, so vermeiden Sie auf jeden Fall jegliche Art von Besserwisserei. Ihre Aufgabe als Vorgesetzter besteht in der **Unterstützung Ihrer Mitarbeiter**. Helfen Sie ihnen, die Gründe dafür zu finden, warum sie ihre Ziele nicht erreichen konnten und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

#### **Praxistip**

Wenn Sie Ihren Mitarbeitern helfen, die Gründe dafür zu finden, warum sie ihre Ziele nicht erreicht haben, so vermeiden Sie Aussagesätze wie „Das könnte an ... liegen“. Auch wenn Ihnen die wirklichen Gründe aufgrund Ihrer größeren Erfahrung klar sind: Stellen Sie Ihren Mitarbeitern Fragen, die sie in ihrem Denken auf die richtige Fährte bringen. So können sie die Lösung des Problems selbst finden und engagierter an der Problembeseitigung arbeiten als wenn Sie ihnen die Problemlösung und den Weg vorgegeben hätten.

#### **Besiegen Sie die „Deutsche Krankheit“ und geben Sie aufrichtig Anerkennung**

In Deutschland werden Mitarbeiter oft getadelt, Anerkennung wird jedoch nur spärlich verteilt. Amerikaner haben hierfür den Begriff „Deutsche Krankheit“ geprägt. „Scannen“ Sie Ihre Mitarbeiter ganz bewusst nach positiven Dingen und Leistungen ab, die Sie vorbehaltlos anerkennen können und konzentrieren Sie sich auf diese. Durch eine **aufrichtige Aner-**



**kennung** erhält Ihr Mitarbeiter wieder Schwung, um neue Herausforderungen erfolgreich bewältigen zu können.

Vermeiden Sie auf jeden Fall routinemäßiges oder gekünsteltes Lob. Kritisieren Sie niemals eine Person, sondern beschränken sie sich immer auf eine Kritik des Verhaltens.

Ohne Ihre Mitarbeiter wären Sie nicht dort, wo Sie heute sind. Danken Sie deshalb immer wieder einmal Ihren Mitarbeitern und heben Sie sich dies nicht für das 25-jährige Betriebsjubiläum auf. Sie werden sehen: **Aufrichtiger Dank befriedigt das Bedürfnis nach Anerkennung** und lässt Menschen zu Wiederholungstätern werden!

### **Unterstützen Sie Ihre Mitarbeiter durch Weiterbildung**

Das Bedürfnis nach Achtung und Selbstverwirklichung kann oft deshalb nicht befriedigt werden, weil Mitarbeitern notwendige Kenntnisse fehlen. Ermitteln Sie daher systematisch, welchen Mitarbeitern welches Wissen fehlt um die gesetzten Ziele erreichen zu können.

#### **Praxistipp**

Wenn mehrere Mitarbeiter die gleichen Wissenslücken aufweisen: ziehen Sie ein **hausinternes Training** in Erwägung. Sie können so Kosten sparen und erhalten „maßgeschneiderte“ Lösungen.

Unser Autor:

Joachim Blaschke ist Dipl.- Kaufmann und Wirtschaftspsychologe und leitet das Institut für Personalführung und Unternehmensentwicklung ([www.ipu.de](http://www.ipu.de)) in Mainaschaff.



Kontakt:

Email: [blaschke@ipu.de](mailto:blaschke@ipu.de)

Telefon: 06021 / 4479789

IPU – Postfach 13 / Mainparkstraße 3 – 63814 Mainaschaff

Sie haben den ersten Teil des interessanten Gastbeitrages verpasst? Sie können sich die bereits erschienenen Ausgaben von „Wirtschaft vor Ort“ im Internet runterladen: [www.woelfersheim.de](http://www.woelfersheim.de)

#### **Impressum:**

Wirtschaftsförderung der Gemeinde Wölfersheim  
Hauptstr. 60  
61200 Wölfersheim

Tel.: 06036 / 9737-0

E-mail: [rathaus@woelfersheim.de](mailto:rathaus@woelfersheim.de)

[www.woelfersheim.de](http://www.woelfersheim.de)